

Informationsblatt für Patienten: Parodontitisbehandlung



Parodontitis ist eine Infektionskrankheit. Sie beginnt mit einer Entzündung des Zahnfleisches (Gingivitis). Wird eine Zahnfleischentzündung nicht behandelt, kann diese in eine chronische Entzündung des Zahnbetts (Parodont -> Parodontitis) übergehen, d.h. des tiefer gelegenen Bindegewebes und des Knochens um den Zahn herum. Aggressive Bakterien, welche sich auf dem Zahnplaque (Zahnbelag) und dem Zahnstein unter dem Zahnfleisch ansammeln, sind Ursache für diese Entzündung. Eine unbehandelte Parodontitis kann oft den Verlust einzelner oder mehrerer Zähne zur Folge haben. Um einen Zahnverlust möglichst zu verhindern oder zahlenmässig gering zu halten und um die Krankheit zu heilen, müssen sämtliche Bakterienbeläge in der Mundhöhle entfernt werden. Eine einmalige professionelle Reinigung reicht aber nicht aus, um eine endgültige Heilung herbeizuführen.

Die Parodontitisbehandlung beinhaltet folgende Schritte:

- Der Zahnarzt reinigt in einer ersten und evtl. zweiten Sitzung sämtliche Zähne von Belägen und instruiert Sie, wie Sie zu Hause eine optimale Mundhygiene betreiben können. Eine perfekte Mundhygiene ist Voraussetzung für den Behandlungserfolg. Folgende Befunde werden erhoben: Röntgenbilder, Sondierungstiefen (Messung des Schweregrads der Erkrankung), Beurteilung des aktuellen Entzündungsgrades.
- In kurzen Abständen von Wochen oder Tagen wird in den folgenden Behandlungen das Gebiss in Vierteln (quadrantenweise) oder je nach Schweregrad der Erkrankung je zur Hälfte gründlich gereinigt. Dabei werden Bakterienbeläge unter dem Zahnfleisch entfernt und die Zahnwurzeln geglättet, um eine Wiederbesiedelung mit Bakterien zu verhindern. Da diese Art der Behandlung schmerzhaft sein kann, werden die betroffenen Zähne selbstverständlich betäubt. Um die Wiederbesiedelung mit Bakterien zu minimieren, muss die Mundhöhle für rund vier Wochen zu Hause mittels Spülen desinfiziert werden.
- Nach sechs bis acht Wochen sollte eine Kontrollsitzung stattfinden, inkl. Zahneinigung. Abhängig vom Resultat wird empfohlen, in spätestens ein bis drei Monaten wieder einen Termin beim Zahnarzt zu vereinbaren. Je nach Behandlungserfolg wird dann die weitere Planung der Behandlung besprochen.

Der Verlauf und Erfolg einer Parodontitisbehandlung sind abhängig von verschiedenen Faktoren:

Häusliche Mundhygiene, Stress, Rauchen, Diabetes, allgemeine Erkrankungen oder Vererbung.

Die Behandlung einer Parodontitis ist zeitaufwändig und für den Patienten nicht angenehm, aber unumgänglich, um die Erkrankung zu heilen oder mindestens den weiteren Verlauf positiv zu beeinflussen.